

Schritte plus Alpha 2: Lehrerhandbuch zu Lektion 9

Seite 5: Einstieg – Bild als Sprech Anlass

1 Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Die Begriffe „Kaffee, Kuchen, Eis“ auf der Angebotstafel kennen die TN aus *Schritte plus Alpha 1*.

Führen Sie das Gespräch nach und nach auf die Berufe der abgebildeten Personen hin. Schließlich sollen die TN die Berufe der abgebildeten Personen benennen und den Ort, an dem sie arbeiten. Abschließend können die TN über ihren eigenen Beruf und die Berufe von Familienmitgliedern berichten.

Neue Wörter: Führen Sie die Wörter: *Kellner/Kellnerin, Lehrer/Lehrerin, Schneider/Schneiderin, Taxifahrer/Taxifahrerin, Schule, Taxi, Café, Schneiderei* für alle mündlich ein. Die TN sagen die Wörter und zeigen auf die Entsprechungen im Bild.

Tipp aus der Praxis

Sie können das Thema Berufe erweitern (vor allem, wenn neue TN in das Modul eingestiegen sind) und alle TN sich gegenseitig vorstellen lassen. Die TN fragen und antworten: *Wie heißen Sie? Wie alt sind Sie? Woher kommen Sie? Was sind Sie von Beruf?*

Seite 6: Wiederholung Alphabet

2 Diese Aufgabe dient der Wiederholung des Alphabets und dem Training der alphabetischen Reihenfolge. Zur gleichen Zeit wird der Wortschatz aus *Schritte plus Alpha 1* geübt. Die TN schreiben das Wort zu jeder Illustration auf. Die grauen Buchstaben wurden noch nicht behandelt, sie bleiben offen und werden später ergänzt. An dieser Stelle erkennen die TN die nächsten Lerninhalte.

Binnendifferenzierung: Ermuntern Sie geübte TN, weitere Wörter zu den Buchstaben zu finden.

Hinweis: Die Illustrationen/Wörter entsprechen denjenigen, die auch für die Anlauttabelle auf der Umschlaginnenseite verwendet wurden. Sie können die Laute und Wörter zusammen mit den TN auf der CD anhören (Track 83).

Seite 7: X x Buchstabeneinführung

Die Bilder mit Inlaut /x/ zeigen: Taxi, Text, Mixer

Sprechen Sie die drei Wörter vor und schreiben Sie dabei das x an die Tafel. Während Sie das Wort Taxi sprechen, zeigen Sie mit dem Finger auf das x. So wird deutlich, dass es sich hier um den Inlaut /x/ handelt.

3 Buchstaben zum Nachschreiben: Lesen Sie den Laut des Buchstabens laut vor und schreiben Sie den entsprechenden Buchstaben an die Tafel. Achten Sie dabei genau auf die Stiftführung.

Die Pfeilrichtung beim ersten Buchstaben im Buch unterstützt die TN beim Nachschreiben. Bei den weiteren Buchstaben wurde auf die Pfeilrichtung verzichtet, damit die TN selbstständig schreiben und die Schreibrichtung wenn möglich automatisieren.

Schreiblinien: Im nächsten Schritt schreiben die TN den Buchstaben in den Schreiblinien. Sie sehen den ersten Buchstaben als Muster. Weitere gepunktete Buchstaben können nachgefahren werden. Danach werden die Buchstaben abgeschrieben.

Auch beim Kleinbuchstaben wird so vorgegangen.

Die dritte Schreiblinie unterstützt die Diskriminierung zwischen Klein- und Großbuchstabe. Hier schreiben die TN zuerst den Großbuchstaben, dann den Kleinbuchstaben. Dabei werden sie auf die Größenunterschiede zwischen Groß- und Kleinbuchstaben aufmerksam.

Die vierte Linie bietet Platz, um ein Wort zu schreiben.

4 Lesen Sie die Wörter vor oder lassen Sie geübte TN die Wörter laut lesen. Achten Sie auf den Grundsatz „Verstehen vor Schreiben“ und klären Sie gleich die Bedeutung der Wörter. *Boxer* können Sie pantomimisch darstellen. Zu den anderen Wörtern finden sich oben auf der Seite Illustrationen. Im Anschluss lesen die TN zusammen. Danach schreiben die TN die Wörter in die Schreibzeile.

Tipp aus der Praxis

Zeichnen Sie für ungeübte TN über den Wörtern die Silbenbögen ein. So fällt es ihnen leichter, die Wörter zu segmentieren. Sie können die Silben auch farblich markieren.

5 Die TN lesen Sätze, die aus den neuen Wörtern gebildet werden. Klären Sie auch hier die Bedeutung.

Schon fertig? Die TN beschriften die Bildkarten zu Seite 6. Sie wurden im Anhang von *Schritte plus Alpha 1* zur Verfügung gestellt.

Seite 8: Sch sch Buchstabeneinführung

Die Anlautbilder zeigen: Schule, Schneider, Schere
Vorgehen: wie üblich

Seite 9: C c Buchstabeneinführung

Die Anlautbilder zeigen: Computer, Cola, Café
Vorgehen: wie üblich

Seite 10: Alphabetisierung I

12a Hördiktat: Diese Übungen eignen sich zum Aussprachetraining der Laute im Deutschen. Ähnliche Laute erfordern konzentriertes Hören und korrektes Sprechen. Achten Sie auf die richtige Aussprache. Wiederholen Sie diese Übung bei Bedarf.

12b Training der phonologischen Bewusstheit. Ähnliche Laute werden gegenübergestellt und durch Diskriminierung erkannt. Die TN hören Wort für Wort und segmentieren die Wörter in die einzelnen Laute. Sie ergänzen den fehlenden Buchstaben bzw. die Buchstabengruppe, den/die sie zu hören meinen. Vergleichen Sie am Ende der Übung gemeinsam.

13 Hördiktat: Die TN schreiben das Wort, das sie hören, auf die Schreiblinie. Einige Wörter wurden bereits in Aufgabe 12 geübt, andere sind neu.

14a Für die Arbeit mit der **Alpha-Box** brauchen alle TN eine eigene kleine Box. Führen Sie die Box von Band 1 fort. Die Alpha-Box dient dazu, Buchstaben-Karten, Wortschatz-Karten, Bild-Karten, Lernspiele und andere selbst hergestellte Materialien zu sammeln, die zur Übung und Wiederholung eingesetzt werden. Sie fördern das autonome Lernen und können flexibel in das Unterrichtsgeschehen eingebaut werden. Später können auch Wortschatzkarteien angelegt werden, um die neuen sowie die „alten“ Wörter zu lernen und zu wiederholen.

Hier werden die neugelernten Buchstaben (X x Sch sch und C c) auf Kärtchen (am besten aus Karton) geschrieben, je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben.

Die Karten werden in der Alpha-Box gesammelt. Alternativ können Sie immer auch die Buchstabenkärtchen aus den Kopiervorlagen im Lehrwerkservice (unter www.hueber.de/schritte-plus-alpha) verwenden (hier: Kopiervorlage zu Lektion 9: *Buchstabenkärtchen X x Sch sch C c*).

14b Im Anschluss üben die TN in Partnerarbeit Silben und Wörter, die sie aus Buchstaben gelegt haben, zu lesen (Partnerkontrolle).

Binnendifferenzierung: Ungeübten TN können Sie Silben vorgeben. Verwenden Sie die Kopiervorlage im Lehrwerkservice (Kopiervorlage zu Lektion 9 / Aufgabe 14b: *Alpha-Box*).

Schon fertig? Steigern Sie den Schwierigkeitsgrad für TN, die ohne Probleme Wörter legen und lesen können. Sie legen ein Wort mit einem fehlenden Buchstaben, das Kärtchen mit dem fehlenden Buchstaben und zwei weitere werden dem Partner als Auswahl gezeigt. Der Partner ergänzt das Wort mit dem passenden Kärtchen.

Seite 11: Alphabetisierung II

15a Schriftliche Einführung des auf S. 5 semantisierten Lektionswortschatzes: Berufe.

15b Bilddiktat: Die gelernten Wörter werden von den TN anhand der Illustration gesprochen und geschrieben. Die TN können die männliche oder weibliche Form der Berufsbezeichnung eintragen.

15c Schriftliche Einführung des auf S. 5 semantisierten Lektionswortschatzes: Arbeitsplätze. Der Wortschatz wird zusammen mit der Präposition gelesen und geschrieben. So können sich die Chunks *in der Schule, im Taxi, ...* verfestigen. Geben Sie noch keine Grammatikerklärung, warum es *in der Schule*, aber *im Taxi* heißt.

16 Die TN suchen die passenden Silben für ein Wort und schreiben das Wort in die Schreibzeilen. Dies ist für die TN eine neue Übungsform. Empfehlen Sie den TN, die bereits verwendeten Silben wegzustreichen. Das ist eine Strategie, die die Suche nach den weiteren Wörtern erleichtert.

Binnendifferenzierung: Ungeübte TN schreiben die Silbenbestandteile zunächst auf Kärtchen, so können sie verschiedene Kombinationen ausprobieren, bis sie ein Wort „finden“.

Seite 12: Alphabetisierung III

17a Bei dieser Übung lesen die TN den eingeführten Wortschatz in Sätzen. Hier wird die Verbkonjugation in der dritten Person Singular implizit eingeführt. In *Schritte plus Alpha 1* Lektion 2 wurden bereits Wendungen wie „Das ist mein Sohn. Er heißt...“ mündlich produziert. Hier werden die Personalpronomen *sie* und *er* aufgegriffen. Weisen Sie darauf hin, dass *sie* zu Lisa gehört und *er* zu Ali, aber geben Sie noch keine Grammatikerklärung. Die Personalpronomen werden in Lektion 14 erklärt und die Verbkonjugation wird in Lektion 16 eingeführt. Geübtere Teilnehmer können Sie auf den Grammatikspot hinweisen. Wichtig für die TN in dieser Stufe ist, dass die verschiedenen Endungen der Verben erkannt und gelesen werden können (ich -e, er/sie -t). Sie müssen aber noch nicht schriftlich produziert werden.

17b Zur Überprüfung des Leseverstehens fragen Sie die TN: *Wie heißt der Taxifahrer?* usw. Die TN antworten und schreiben die Namen zu den Illustrationen.

18 Hier wird teilnehmerorientierter Wortschatz gesammelt. Welche Berufe kennen die TN, welchen Beruf haben sie? Lassen Sie die TN Berufe in ein Assoziogramm an die Tafel schreiben, helfen Sie dabei. Regen Sie die TN an, einen ganzen Satz zu sagen: *Ich bin ...*
Das ist die mündliche Vorentlastung für die nächste Aufgabe.

Hinweis: Assoziogramme haben die TN in *Schritte plus Alpha 1* Lektion 7 kennengelernt.

Schon fertig? Diese Übung schult die genaue Wahrnehmung beim Lesen.

19 Die TN vervollständigen die beiden Sätze und schreiben ihren Beruf und den Ort, an dem sie arbeiten. Helfen Sie den TN, ihre Berufe und Arbeitsplätze korrekt zu schreiben.

Seite 13: Spracharbeit

Das können Sie sagen:

Was sind Sie von Beruf? – Ich bin ... von Beruf.

Was ist Ihr Mann/Sohn / Ihre Frau/Tochter von Beruf? – Mein Mann/Sohn / Meine Frau/Tochter ist ...

Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt.

20a Die TN hören das Gespräch mit einem Mann, der über die Berufe seiner Familie berichtet. Hören Sie den ersten Teil. Deuten Sie auf den älteren Mann und fragen Sie die TN: *Was ist der Mann von Beruf?* Die TN antworten und beschriften die Illustration wie im Beispiel. Die TN hören das Gespräch weiter und notieren die Berufe der Familienmitglieder. Die TN üben, die Berufsbezeichnungen herauszuhören, und wiederholen dabei den Wortschatz zum Thema „Familie“ (*Schritte plus Alpha 1* Lektion 2).

20b Bei dieser Übung sprechen die TN über die Berufe ihrer Familienmitglieder. In Partnerarbeit fragen und antworten sie. Wenn die TN auf das Foto in der Alpha-Mappe zurückgreifen können, ergibt sich eine authentische Kommunikation: *Ist das Dein Sohn? Was ist er von Beruf?* Die Possessivpronomen „mein Mann/Sohn, meine Frau/Tochter“ sind eine Wiederholung (*Schritte plus 1* Lektion 2.)

20c Die TN ergänzen die Berufe der Familienmitglieder rund um das Familienfoto in ihrer **Alpha-Mappe** (vgl. *Schritte plus Alpha Band 1* Lektion 2). Dabei wiederholen die TN implizit den Wortschatz und machen sich Lernfortschritte bewusst.

Schon fertig? Geübte TN können die Sätze, die sie in der vorherigen Übung gesprochen haben, in ihr Heft oder an ihr Familienfoto schreiben.

Seite 14: Wiederholung

21 Alpha-Mappe: Das bin ich. Die TN schreiben einen Steckbrief. Verwenden Sie dazu die Kopiervorlage im Lehrwerkservice (Lektion 9: Das bin ich). Oder Sie kopieren dafür das gerahmte Formular im Kursbuch und lassen die TN auf der Kopie arbeiten.

Vorgehen: s. Informationen im Kursbuch.

Diese Aufgabe wiederholt sowohl die neuen Redemittel als auch die Fragen „Wie heißen Sie? Woher kommen Sie?“ aus *Schritte plus Alpha 1* Lektion 1.

Sie dient des Weiteren dazu, sich zu Beginn eines neuen Kurses kennenzulernen. Wenn die TN einverstanden sind, können Sie die Steckbriefe am Ende im Klassenraum aufhängen.

Hinweis: Die Kopiervorlage „Das bin ich“ wird während der Bearbeitung von *Schritte plus Alpha 2* fortlaufend ergänzt (nach den Lektionen 10, 11, 14 und 16). Sie kann zwischenzeitlich in der Alpha-Mappe aufbewahrt werden.

22 Ein TN stellt pantomimisch einen Beruf dar, die anderen raten.

23 Bei dieser Übung geht es um das Augentraining und das Training der Geschicklichkeit beim Schreiben. Die TN führen den Stift die Linie entlang, um herauszufinden, welcher Beruf zu welcher Person passt. Dann schreiben sie Sätze nach dem vorgegebenen Muster.

Schon fertig? Die TN ergänzen auf Seite 6 Wörter mit C und x, welche sie in der Lektion gelernt haben.

Zusatzaufgabe: Am Ende der Lektion können die TN auch die Illustration auf Seite 5 beschriften. Dabei machen sie sich ihren Lernfortschritt bewusst.